



Serien-Ausschreibung für Gleichmäßigkeitsprüfungen im Automobilsport

(Stand 20.02.2026)

DMSB-Genehmigungs-Nummer:

983/26

Name der Serie:

**Rundstrecken Challenge Nürburgring (RCN)
-RCN Gleichmäßigkeitsprüfung-
2026
Teil 1**

Status der Serie/Veranstaltungen: Clubsport (GLP Rundstrecke nach Modus 1)

Die Gleichmäßigkeitsprüfung des RCN e.V. ist der Einstieg in den organisierten Motorsport und die Grundlage für die weiteren Serien des RCN e.V. sowie Rennen auf der Rundstrecke. Die RCN GLP findet auf der Rundstrecke statt und dient **nicht** zur Erzielung einer Höchstgeschwindigkeit. Abschnitte mit einer Zeitwertung (Sprintunden) sind nicht Bestandteil der RCN GLP.

Ausschreiber: Rundstrecken Challenge Nürburgring e.V. im ADAC
Am Pastorsgarten 10
50321 Brühl

Ansprechpartner: Jürgen Seidel
Rödchenstr. 10, 52156 Monschau

Tel.-Nr.: 02472-7709
Mobil-Nr.: 0151-19001487
Homepage: www.rcn-glp.de
E-Mail-Adresse: jueseidel@t-online.de

Inhaltsverzeichnis:

Teil 1 RCN Gleichmäßigkeitsprüfung

Teil A Sportliches Reglement

- 1. Einleitung**
- 2. Organisation**
 - 2.1 Einzelheiten zu den Titeln und Prädikaten der Serie
 - 2.2 Name des zuständigen ASN
 - 2.3 ASN Visum/Genehmigungsnummer
 - 2.4 Name des Veranstalters/Promoters, Adresse und Kontaktdaten (permanentes Büro)
 - 2.5 Zusammensetzung des Organisationskomitees
 - 2.6 Liste der Offiziellen (permanente Sportwarte)
- 3. Bestimmungen und Rechtsgrundlagen der Serie**
 - 3.1 Offizielle Sprache
 - 3.2 Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung
- 4. Nennungen**
 - 4.1 Einschreibungen/Nennungen, Nennschluss und Teilnahmeverpflichtung
 - 4.2 Nenngeld für die Saison und je Veranstaltung
 - 4.3 Einschreibengebühr
 - 4.4 Startnummern
 - 4.5 Bearbeitungsgebühren bei Absage der Veranstaltung/Absage durch den Teilnehmer
- 5. Lizenzen**
 - 5.1 Erforderliche Lizenzstufen
- 6. Versicherung, Haftungsausschluss und Verzichtserklärung**
 - 6.1 Versicherung des Veranstalters/Promoters
 - 6.2 Erklärungen von Bewerber, Fahrer und Beifahrer zum Ausschluss der Haftung, Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers
- 7. Veranstaltungen**
 - 7.1 Serien-Terminkalender
 - 7.2 Maximale Anzahl der zulässigen Fahrzeuge
 - 7.3 Durchführung der Wettbewerbe
 - a) Training
 - b) Qualifikation
 - c) Startarten
 - d) Wertungsläufe
 - 7.4 Code 60-Flaggenregelung
 - 7.5 Missachtung von gelben Flaggen, doppelt geschwenkter Gelber Flaggen bzw. Code 60-Flaggen während der GLP
 - 7.6 Bestimmungen zum Anhang L des ISG und weitere Vorschriften
- 8. Wertung**
 - 8.1 Vorgenommene Wertungen
 - 8.1.1 Tageswertung
 - 8.1.2 Jahreswertungen
 - 8.1.3 Kürzung / Abbruch der GLP
 - 8.1.4 Strafpunkte
 - 8.1.5 Mindestfahrzeiten und Maximalfahrzeiten
 - 8.2 Punktegleichheit

- 9. Private Trainings und Tests**
- 10. Dokumentenabnahme**
 - 10.1 Zeitplan
 - 10.2 Fahrerbesprechung/Briefing
- 11. Technische Abnahme/Technische Kontrollen**
 - 11.1 Reparatur, Verplombung und Kennzeichnung von Fahrzeugteilen
 - 11.2 Zeitplan Technische Abnahme/Technische Kontrollen
- 12. RCN Gleichmäßigkeitsprüfung**
 - 12.1 Verwendung von Regenreifen
 - 12.2 Max. Personenanzahl, die an einem Fahrzeug arbeiten, und Sicherheitsausstattung
 - 12.3 Boxenstopp-Sicherheit und Verantwortlichkeit des Bewerbers beim Start aus dem Boxenbereich
- 13. Titel, Preisgeld und Pokale**
 - 13.1 Titel GLP Meister Experts und GLP Sieger Advanced und Rookie, Youngster-Cup
 - 13.2 Preisgeld und Pokale
- 14. Strafen / Einsprüche**
- 15. Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung**
- 16. TV-Rechte/Werbe- und Fernsehrechte**
- 17. Besondere Bestimmungen**
 - 17.1 Besondere Hinweise für die Veranstalter

Teil B Technisches Reglement RCN GLP

1. Technische Bestimmungen der Serie

- 1.1 Übersicht der ausgeschriebenen Gruppen/ Klassen
- 1.2 Grundlagen der Technischen Bestimmungen
- 1.3 Allgemeines/Präambel
- 1.4 Fahrerausrüstung
- 1.5 Generelle Bestimmungen, Erlaubte Änderungen und Einbauten
- 1.6 Fahrzeug-Mindestgewichte und Ballast
- 1.7 Hubraumfaktor für aufgeladene Motoren
- 1.8 Abgasvorschriften
- 1.9 Geräuschbestimmungen
- 1.10 Werbung an Fahrerausrüstung/Wettbewerbsfahrzeug und Startnummern
- 1.11 Sicherheitsausrüstung
- 1.12 Kraftstoff und ggf. Einheits-Kraftstoff
 - 1.12.1 Kraftstoffkontrollen
 - 1.12.2 Nachtanken, Tankanlagen und Kontrolle
- 1.13 Definitionen Technik

2. Besondere Technische Bestimmungen

entfällt

Teil C Anlagen/Zeichnungen

Anlage 1: Übersicht Mindestsicherheitsausrüstung für Wagenpassfahrzeuge

Teil 2 RCN Green Challenge

Teil A Sportliches Reglement

4. Nennungen

7.3.1 Durchführung der Wettbewerbe

8. Wertung

- 8.1 Tageswertung
- 8.2 Jahreswertung

10. Dokumentenabnahme

11. Technische Abnahme/Technische Kontrollen

- 13.1 Titel Gesamtsieger
- 13.2 Preisgeld und Pokale

Teil B Technisches Reglement

Diese Ausschreibung besteht aus 30 Seiten inkl. 1 Anlage.

Teil A Sportliches Reglement

1. Einleitung

Die RCN GLP ist eine DMSB-genehmigte Clubsportserie (Gleichmäßigkeitsprüfung-Serie nach Modus 1) auf der Nürburgring Nordschleife, der Nordschleife mit NLS-Variante und des Nürburgring GP-Kurs und wird in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Internationalen Sportgesetzes und seiner Anhänge (das Gesetz), den nationalen Wettbewerbsbestimmungen des DMSB sowie den Clubsportbestimmungen (www.clubsport-motorsport.de) durchgeführt. Diese Serie, bei der die Fahrzeugbesatzung (Team) aus Fahrer*in und Beifahrer*in besteht, richtet sich vor allem an Hobbyfahrer*innen und Einsteiger*innen. Während der Gleichmäßigkeitsprüfung muss das Fahrzeug mit den genannten Personen besetzt sein.

Die Wettbewerbe werden nach den Clubsportbestimmungen (www.clubsport-motorsport.de) durchgeführt, soweit nachfolgend oder in der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung nicht anderes bestimmt ist.

Die Serie wird von folgenden Firmen unterstützt: **KÜS**

2. Organisation

2.1 Einzelheiten zu den Titeln und Prädikaten der Serie

Die Rundstrecken Challenge Nürburgring e.V. nachfolgend Serienausschreiber genannt, schreibt für das Jahr 2026 die RCN Gleichmäßigkeitsprüfung aus.

2.2 Name des zuständigen ASN

DMSB – Deutscher Motor Sport Bund e.V.
Hahnstraße 70, 60528 Frankfurt
Homepage: www.dmsb.de
E-Mail: info@dmsb.de

2.3 ASN Visum/Genehmigungs-Nummer

Die ausgeschriebene Serie mit dem vorliegenden sportlichen und technischen Reglement ist vom Deutschen Motor Sport Bund mit Datum am 20.02.2026 unter Reg.-Nr.: 983/26 genehmigt.

Die jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen werden von der zuständigen Sportabteilung genehmigt.

2.4 Name des Veranstalters/Promoters, Adresse und Kontaktdaten (permanentes Büro)

Rundstrecken Challenge Nürburgring e.V. im ADAC
Jürgen Seidel (Fahrtleiter RCN-GLP)
Rödchenstr. 10
52156 Monschau
Tel: 02472-7709 oder mobil 0151-19001487
Fax: 02472-805947
E-mail: jueseidel@t-online.de
Internet: www.rcn-glp.de

2.5 Zusammensetzung des Organisationskomitees

Jürgen Seidel
Willi Hillebrand
Franz Mönch

2.6 Liste der Offiziellen (permanente Sportwarte) (siehe auch jeweilige Veranstaltungsausschreibung)

entfällt

3. Bestimmungen und Rechtsgrundlagen der Serie

Diese Serie unterliegt den folgenden Bestimmungen:

- der DMSB-Rahmendausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe
- der DMSB-Basisauschreibung für Clubsport-Gleichmäßigkeitsprüfungen
- den DMSB-Umweltrichtlinien
- den DMSB-Lizenzbestimmungen
- dem DMSB-Ethikkodex
- den DMSB-Geräuschbestimmungen
- den DMSB-Abgasvorschriften
- Internationales Sportgesetz der FIA (ISG) mit Anhängen
- DMSB-Veranstaltungsreglement
- DMSB Rundstreckenreglement inkl. der Anhänge
- Rechts- und Verfahrensordnung des DMSB (RuVO),
- Rechts- und Verfahrensregeln der FIA
- Beschlüsse und Bestimmungen des DMSB
- Anti-Doping Regelwerk der nationalen und internationalen Anti-Doping Agentur (WADA/NADA-Code) sowie den Anti-Dopingbestimmungen der FIA
- den Serienbestimmungen inkl. Änderungen und Ergänzungen nach DMSB-Genehmigung
- Sportliches und Technisches Reglement dieser Serie mit den vom DMSB genehmigten Änderungen und Ergänzungen (Bulletins)
- den Ausschreibungen und Ablaufinformationen der Veranstalter inkl. Änderungen und Ergänzungen (Bulletins)
- der Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV)
- der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO)
- den sonstigen Bestimmungen der FIA und des DMSB

3.1 Offizielle Sprache

Deutsch

Nur der deutsche, vom DMSB genehmigte Reglementtext ist verbindlich.

3.2 Verantwortlichkeit, Änderungen der Ausschreibung, Absage der Veranstaltung

- (1) Die Teilnehmer*innen (Bewerber, Fahrer, Mitfahrer, Kraftfahrzeug-Eigentümer und - Halter) nehmen auf eigene Gefahr an der Veranstaltung teil. Sie tragen die alleinige zivil- und strafrechtliche Verantwortung für alle von ihnen oder dem von ihnen benutzten Fahrzeug verursachten Schäden, soweit kein Haftungsausschluss nach dieser Ausschreibung vereinbart wird.

- (2) Die Ausschreibung darf grundsätzlich nur durch die genehmigende Stelle geändert werden. Ab Beginn der Veranstaltung können Änderungen in Form von Bulletins nur durch den Fahrleiter und/oder das Schiedsgericht der Veranstaltung vorgenommen werden, jedoch nur, wenn aus Gründen der Sicherheit und/oder höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnung notwendig ist bzw. die in der Ausschreibung enthaltenen Angaben über Streckenlänge, Renndauer, Rundenzahl und Sportwarte oder offensichtliche Fehler in der Ausschreibung betrifft.
- (3) Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Veranstaltung oder einzelne Wettbewerbe aus vorgenannten Gründen abzusagen oder zu verlegen, vorbehaltlich der Zustimmung des jeweiligen ASN und der FIA, sofern der Kalender betroffen ist, Schadensersatz- oder Erfüllungsansprüche sind für diesen Fall ausgeschlossen.

4. Nennungen

4.1 Einschreibungen/Nennungen, Nennschluss und Teilnahmeverpflichtung

Einschreibung

Der/die Bewerber*in und/oder Fahrer*in kann sich mit dem vom Serienausschreiber herausgegebenen Einschreibeformular bis zur Dokumentenabnahme der 1. Veranstaltung um einen Startplatz zur RCN GLP bewerben. Es gelten die Richtlinien der Einschreibung.

Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, auch später eingehende Anträge anzunehmen.

Bei minderjährigen Teilnehmer*innen müssen die Unterschriften der gesetzlichen Vertreter vorliegen.

Die Einschreibung erfolgt ausschließlich online unter <https://rcn-glp-einschreibung.de>

Nennung

Für jedes Fahrzeug ist für jede Veranstaltung eine eigene Nennung mit Fahrerbesetzung abzugeben.

Nennungen für nicht eingeschriebene Fahrer*innen werden nach Möglichkeit und Eingang angenommen. Eingeschriebene Fahrer*innen werden bevorzugt. Nennungen für die Veranstaltung sind bis zum Veranstaltungstag (Dokumentenabnahme, siehe Zeitplan) zulässig.

Das Rücktrittsrecht vom Nennungsvertrag (Nenngeldrückerstattung) ist im DMSB-Veranstaltungsreglement Art. 13 geregelt.

Bis zur Erreichung der max. zulässigen Starterzahl gemäß DMSB-Streckenlizenz werden Gaststarter für jede einzelne Veranstaltung angenommen.

4.2 Nenngeld für die Saison und je Veranstaltung

Siehe jeweilige Veranstaltungsausschreibung.

4.3 Einschreibegebühr

Die Einschreibegebühr sowie eine eventuelle Kautions sind gemäß dem Einschreibeformular fällig. Folgende Einschreibegebühren sind vom Teilnehmer zu entrichten:

Die einmalige Einschreibegebühr beträgt bei Einschreibung und Zahlungseingang bis zum 31.01.2026 160,00 EUR, danach 180,00 EUR.

Für die ersten 130 Eingeschriebenen besteht eine Startplatzgarantie bei Veranstaltungen auf der Nürburgring-Nordschleife bis zum 1. Vornennndatum (10 Tage vor der Veranstaltung) der jeweiligen Veranstaltung. In der Einschreibegebühr sind zwei Eintrittskarten für den/die eingeschriebene/n Teilnehmer*in für die GLP Jahressiegerehrung enthalten.

Die angenommenen Teilnehmer*innen erhalten eine schriftliche Bestätigung der Einschreibung.

Der Serienausschreiber behält sich das Recht vor, Einschreibebeanträge mit Angabe von Gründen abzulehnen.

4.4 Startnummern

Die Startnummern werden vom GLP-Nennbüro vergeben. Die eingeschriebenen Teilnehmer*innen erhalten eine permanente Startnummer für die gesamte Saison.

4.5 Bearbeitungsgebühren bei Absage der Veranstaltung/ Absage durch den Teilnehmer

Bei Absage einer Veranstaltung durch den Veranstalter wird das Nenngeld, Leitplanken- und Schalltransponder-Pauschale unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr von 60,-- Euro erstattet oder für eine nachfolgende Veranstaltung gutgeschrieben.

Bei Absage der Teilnahme durch den Teilnehmer fällt eine Bearbeitungsgebühr an. Diese beträgt bis zum Versand der Nennbestätigung 60,-- Euro, danach 80,-- Euro plus 20,-- Euro für den bestellten Leihtransponder. Bei Verwendung eines eigenen Transponders entfallen diese 20,-- Euro.

5. Lizenzen

5.1 Erforderliche Lizenzstufen (gilt für Fahrer und Beifahrer)

a) Fahrer/Beifahrer

Fahrer*in/Beifahrer*in müssen im Besitz einer für das Jahr 2026 gültigen Internationalen Bewerber- und Fahrerlizenz des DMSB sein, mit den Stufen:

- Internationale Lizenz Stufe A (ITA)
- Internationale Lizenz Stufe B (ITB)
- Internationale Lizenz Stufe C-Circuit (ITC-C)
- Internationale Lizenz Stufe D-Circuit (ITD-C)
- Internationale Lizenz C/D-historisch

Fahrer*in/Beifahrer*in müssen im Besitz einer für das Jahr 2026 gültigen Nationalen Bewerber- und Fahrerlizenz des DMSB sein, mit der Stufe:

- Nationale Lizenz Stufe A
- Nationale Lizenz Stufe B
- Nationale Lizenz Stufe C
- Race Card des DMSB

b) Bewerber

Bewerber, die sich mit dem Fahrer bzw. der Fahrerin einschreiben, müssen eine Internationale oder nationale Firmen- oder Club Bewerberlizenz des DMSB oder eines anderen der FIA angeschlossenen ASN für das Jahr 2026 besitzen.

c) DMSB-Sponsor-Card

Sponsoren oder Namensgeber, die neben dem Fahrernamen im offiziellen Programmteil sowie Nenn-, Starter- und Ergebnislisten genannt werden wollen, ohne gleichzeitig die Funktion eines Bewerbers zu übernehmen, können dies durch den Erwerb einer „DMSB-Sponsor-Card für Firmen, Clubs, Teams“ erreichen.

d) Gastfahrer*in (Fahrer*in/Beifahrer*in)

Die RCN GLP kann Gastfahrer*innen mit einer gültigen

- Internationalen oder Nationalen Bewerber- und Fahrerlizenz gemäß Art. 5.1

zu den Wertungsläufen zulassen, wenn diese die Bedingungen dieser Serienausschreibung sowie der Ausschreibung zu der jeweiligen Veranstaltung erfüllen. Die eingeschriebenen Teilnehmer haben vorrangige Startberechtigung.

e) Altersregelung

gemäß den gültigen DMSB-Rundstreckenreglement

Bei den Veranstaltungen auf der Nürburgring-Nordschleife muss jede/r teilnehmende Fahrer*in zum Zeitpunkt der Veranstaltung das 17. Lebensjahr vollendet haben und im Besitz einer Prüfbescheinigung „Begleitetes Fahren ab 17“ sein. Außerdem muss der/die Beifahrer*in in der Prüfbescheinigung mit ihrem Namen eingetragen sein.

Beifahrer*innen müssen zum Zeitpunkt der Veranstaltung das 16. Lebensjahr vollendet haben und mit einem/r Fahrer*in teilnehmen, die/der mindestens im Besitz einer Nationalen Lizenz der Stufe A und älter als 25 Jahre ist.

Außerdem müssen bei minderjährigen Teilnehmer*innen die Unterschriften des/der Erziehungsberechtigten vorliegen.

6. Versicherung; Haftungsausschluss und Verzichtserklärung

6.1 Versicherung des Veranstalters/Promotors

gemäß Rahmenausschreibung für Clubsportwettbewerbe

6.2 Erklärungen von Bewerber, Fahrer und Beifahrer (=Teilnehmer) zum Ausschluss der Haftung, Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers

Gemäß Rahmenausschreibung für Clubsportwettbewerbe

7. Veranstaltungen

7.1 Serien-Terminkalender

Veranstaltungen 2026:

| | |
|-------------------------------|---|
| GLP 1 | <i>„Bergischer Schmied“ (Nordschleife mit GP-Kurs mit Kurzanbindung)</i> |
| 28.03.2026 Samstag | Bergischer Motor-Club e.V. im ADAC (BMC) Fernando Nogueras, Am Büchel 73, 53173 Bonn Tel 0170 8538 302 fernando@bergischemotor.club |
| GLP 2 | <i>„Schloss Augustusburg Brühl“ (Nordschleife mit GP-Kurs mit Kurzanbindung)</i> |
| 25.04.2026 Samstag | Scuderia Augustusburg Brühl e.V. im ADAC (SAB) Hans Werner Hilger, Am Pastorsgarten 10, 50321 Brühl Tel.: 02232/35757 Fax: 02232/35959 hwhilger@aol.com |

| | |
|---|---|
| GLP 3 30.05.2026 Samstag | <i>„Venntrophy“ (Nürburgring Nordschleife)</i> Motor-Club Roetgen e.V. im ADAC (mcr) Jürgen Seidel, Rödchenstr. 10, 52156 Monschau Tel.: 02472/7709 jueseidel@t-online.de |
| GLP 4 13.06.2026 Samstag | <i>„Rhein-Sieg“ (Nürburgring Nordschleife)</i> Motorsport-Interessen-Gemeinschaft Siebengebirge e.V. im ADAC (MIG 7) Andy Witkowski, Lichweg 141, 53757 St. Augustin Tel.: 02241/406192, Fax 02241-95598359 info@miq-7.de |
| GLP 5 05.09.2026 Samstag | <i>„Rhein-Ruhr“ (Nürburgring Nordschleife)</i> AC Oberhausen e.V. im ADAC Heike Laskowski, Am Hagelkreuz 12, 46244 Bottrop Tel: +491728018184 info@ac-oberhausen.de |
| GLP 6 26.09.2026 Samstag | <i>„Erftquellenpreis“ (Nordschleife mit GP-Kurs in Kurzanbindung)</i> SFG Schönau e.V. im ADAC Bernd Schmitz, Golfstraße 27, 53881 Euskirchen Tel.: 01575-7072 442 bernd-schmitz@sfg-schoenau.de |
| GLP 7 24.10.2026 Samstag | <i>„Klingentrophy“ (Nordschleife mit GP-Kurs mit Kurzanbindung)</i> MSG Solingen Maik Libesch, Friedrich-Engels-Weg 1, 42657 Solingen Tel.: 0151/22183277 m-libesch@msg-solingen.de |

3 Veranstaltungen Nürburgring Nordschleife, 4 Veranstaltungen NLS-Variante (= Nürburgring Nordschleife mit GP-Kurs in Kurzanbindung);

7.2 Maximale Anzahl der zulässigen Fahrzeuge

Die maximale Anzahl der zulässigen Fahrzeuge ist in der DMSB-Streckenlizenz definiert und wird in den einzelnen Veranstaltungsausschreibungen geregelt.

7.3 Durchführung der Wettbewerbe

a) Training

entfällt

b) Qualifikation

entfällt

c) Startarten

Die Wertungsläufe werden wie folgt gestartet:

Einzelstart im Abstand von max. 5 Sekunden

d) Wertungsläufe

Es gibt somit insgesamt drei GLP auf der Nürburgring Nordschleife und vier GLP auf der Nordschleife mit dem GP-Kurs in Kurzanbindung (NLS-Variante).

Die Läufe auf der Nürburgring Nordschleife (= GLP 3, 4 und 5) führen über eine Distanz von 12 Runden. Die Distanz beträgt bei 12 Runden 248,636 km. Die letzte Runde ist jeweils verkürzt und endet in der Touristenein- und -ausfahrt der Nürburgring Nordschleife auf dem Streckenabschnitt Döttinger Höhe. Dort erfolgt auch die Zielzeitnahme.

Die Läufe auf der Nürburgring Nordschleife plus GP-Kurs in Kurzanbindung (= GLP 1, 2, 6 und 7) führen über eine Distanz von 12 Runden. Die Rundenlänge beträgt 24,358 km. Daraus ergibt sich eine Gesamtdistanz von 292,296 km.

Der/die Teilnehmer*in ist für die Einhaltung der Rundenzahl selbst verantwortlich. Die Teilnehmer/innen werden nicht abgewunken.

7.4 Code 60-Flaggenregelung

Bei der RCN-GLP wird die Code 60-Flaggenregelung gemäß Anhang 2 DMSB-Rundstreckenreglement wie folgt durchgeführt:

- a) Ab dem Streckenposten mit doppelt geschwenkten gelben Flaggen beträgt die Geschwindigkeit für alle Teilnehmer maximal 120 km/h. Die doppelt geschwenkten Gelben Flaggen gelten auch als Vorwarnung für eine mögliche nachfolgende „Code 60“-Zone.
- b) Falls eine Gefahrensituation und/ oder Unfallstelle besteht, welche den Einsatz eines I-Cars gemäß Art. 11 DMSB-Rundstrecken-Reglement erforderlich machen würde, wird an dem Streckenposten eine „Code 60“-Flagge/ -Tafel gezeigt. Ab der „Code 60“-Flagge/ -Tafel beträgt die Geschwindigkeit für alle Teilnehmer maximal 60 km/h.
- c) Die Aufhebung der doppelt geschwenkten Gelben Flaggen und der einzeln geschwenkten Gelben Flagge wird grundsätzlich mit einer geschwenkten Grünen Flagge signalisiert. Das Geschwindigkeitslimit kann durch die grüne Flagge oder durch eine einfach geschwenkte gelbe Flagge aufgehoben werden. Falls eine einfach gelb geschwenkte Flagge gezeigt wird, bleibt das Überholverbot der Teilnehmer untereinander bis zur grünen Flagge bestehen.
- d) Die Aufhebung einer „Code 60“-Zone erfolgt mit einer geschwenkten grünen, gelben oder doppelt gelben Flagge. Das Überholen eines Schleppverbandes innerhalb einer „Code 60“-Zone ist unter Beachtung der max. Geschwindigkeit von 60 km/h zugelassen.
- e) Die Einhaltung der Flaggenzeichen und der damit verbundenen Geschwindigkeitslimits werden mit geeigneten Messmitteln (Laserpistolen) durch Sachrichter überwacht. Die Sachrichter werden in der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung oder ein einem Bulletin veröffentlicht. Verstöße werden gem. Art. 7.5 dieser Ausschreibung geahndet.
- f) Auf der Nürburgring Nordschleife können zur visuellen Wiedergabe der Flaggensignale der Sportwarte der Streckensicherung oder des Rennleiters, zusätzlich Light Panels eingesetzt werden. Light Panels geben dabei ausschließlich das Flaggensignal wieder, welches am Streckenposten gezeigt wird. Light Panels dienen ausschließlich der Visualisierung des gezeigten Flaggensignals, maßgeblich ist immer das Flaggensignal. Die Anzeige der Light Panels hat keine sportrechtliche Relevanz. Der Einsatz und der Umgang wird in der Fahrerbesprechung erläutert werden.
- g) Wenn Einsatz-Fahrzeuge der DMSB-Staffel, E-Unit, Medical Cars und Intervention Cars des Veranstalters auf der Strecke fahren, zeigen die Sportwarte der Streckensicherung eine geschwenkte weiße Flagge.
- h) Während der Standzeit der Einsatz-Fahrzeuge der DMSB-Staffel, E-Unit, Medical Cars und Intervention Cars des Veranstalters bei Rettungs-, Bergungs- oder Abschleppmaßnahmen zeigen die Sportwarte der Streckensicherung geschwenkte doppelt Gelbe Flaggen oder „Code 60“-Flagge / -Tafel.

- i) Bei Abschleppfahrten der DMSB-Staffelfahrzeuge sowie bei Einsatzfahrten der Rettungswagen (RTW) und Feuerlösch-Fahrzeuge, zeigen die Sportwarte der Streckensicherung im Bereich des fahrenden Schleppverbandes, sowie im Bereich des fahrenden Rettungswagens (RTW) und Feuerlösch-Fahrzeuge, eine geschwenkte Gelbe Flagge.
- I. Der Schleppverband, sowie der Rettungswagen (RTW) und Feuerlösch-Fahrzeuge, dürfen überholt werden,
 - II. für die Teilnehmer untereinander gilt ein Überholverbot,
 - III. es gilt kein Geschwindigkeitslimit (Ausnahme bei Code 60 und bei geschwenkten doppelt Gelben Flaggen),
 - IV. die Geschwindigkeit muss beim Überholen angepasst werden, um den Schleppverband, sowie den Rettungswagen (RTW) und Feuerlösch-Fahrzeuge, nicht zu gefährden.
- j) Alle RCN Intervention-Cars werden mit Laserpistolen ausgerüstet, die während Ihres Einsatzes die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Teilnehmer überwacht und Verstöße an die Rennleitung meldet. Ein Besatzungsmitglied des Intervention-Cars ist ausschließlich für die Geschwindigkeitskontrolle zuständig.

7.5 Missachtung gelber, doppelt geschwenkter Gelber Flaggen bzw. Code 60-Flaggen während der GLP werden durch den Leiter der Veranstaltung/Schiedsgericht wie folgt bestraft

Überholen unter gelb (einfach): 30 Strafpunkte
Überholen unter doppelt gelb: 60 Strafpunkte
Überholen in der Code 60-Zone: 100 Strafpunkte

In den Code 60-Zonen werden durch die I-Carbesatzungen Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen. Überschreitungen werden gemäß untenstehender Tabelle bestraft:

| Stufe | Geschwindigkeits-überschreitung | Sanktion | Mögliche Anzahl |
|-------|---------------------------------|--|---|
| 1 | bis 20 km/h | 30 Strafpunkte | max. 2 Verstöße danach Disqualifikation für das betroffene Team* mittels Schwarze Flagge und Meldung an DMSB |
| 2 | 21 - 40 km/h | 60 Strafpunkte | |
| 3 | 41 - 60 km/h | 120 Strafpunkte | |
| 4* | über 60 km/h | Schwarze Flagge sowie Disqualifikation des betroffenen Teams | Meldung an DMSB |

*Verstöße der Stufe 4 werden durch das Schiedsgericht geahndet.

Begeht ein weiterer Fahrer*in des betreffenden Teams bei der gleichen Veranstaltung einen Verstoß der Stufe 4, so gilt folgende Regelung: Schwarze Flagge = Disqualifikation für das betroffene Team (Definition Team = die für das Fahrzeug genannten Fahrer).

Beim Erreichen der max. möglichen Anzahl der Verstöße in einer Stufe erfolgt die Sanktionierung durch das Schiedsgericht.

Die Bestrafung erfolgt aufgrund einer Sachrichtermeldung durch den Leiter der Veranstaltung. Gegen die vom Leiter der Veranstaltung ausgesprochenen Sachrichter-Entscheidungen ist kein Einspruch zulässig. Ebenfalls sind Einsprüche gegen die Messmethode und die Funktionsweise der Laserpistolen unzulässig.

Ein dem Leiter der Veranstaltung bekannt gewordener Verstoß wird dem/der Teilnehmer*in / Team während der Veranstaltung über Lautsprecher, oder persönlich, bekannt gegeben.

Darüber hinaus ist das Schiedsgericht berechtigt, weitere Strafen auszusprechen. Der DMSB behält sich weitere Bestrafungen vor.

7.6 Bestimmungen zum Anhang L des ISG und weitere Vorschriften

Die Fahrer haben die Bestimmungen zum Anhang L des ISG, die die Fahrweise auf der Rennstrecke regeln, zu beachten. Diese werden durch folgende Vorschriften ergänzt:

Fahrer*innen, die den Anforderungen der Veranstaltung nicht gewachsen sind, können von der weiteren Veranstaltung ausgeschlossen werden.

Auf der Start- und Zielgeraden muss grundsätzlich ein Mindestabstand von einem Meter von der Boxenmauer eingehalten werden. Bei Unterbrechung oder Abbruch einer Veranstaltung, sowie Stillstand auf der Strecke ist eine Mittelspur für Rettungsfahrzeuge freizuhalten.

Bei den Veranstaltungen, die ausschließlich auf der Nordschleife gefahren werden, ist im Bereich Posten 207 (Boxeneinfahrt T13) bis Start und Ziel eine Mindestgeschwindigkeit von 30 km/h vorgeschrieben. Bei den Veranstaltungen auf der NLS-Variante gilt die Mindestgeschwindigkeit von Posten 205 bis Start/Ziel. Diese wird von Sachrichtern überwacht und wird bei Zuwiderhandlungen vom Leiter der Veranstaltung bestraft werden.

Automatische Dauerbetätigung der Lichthupe während der Veranstaltung ist verboten. Die Lichthupe muss manuell betätigt werden.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, während der Veranstaltung Fahrzeuge der Fahrtleitung zur Überwachung der Fahrdisziplin und der Sicherheitsbestimmungen einzusetzen. Dies sind in der Regel die eingesetzten I-Cars. Zusätzlich kommen bei Unfällen oder sonstigen Zwischenfällen Intervention-Cars (I-Cars) zum Einsatz. An den Einsatzorten der I-Cars kann die Streckenführung / Spur mit Pylonen verändert werden.

8. Wertung

8.1 Wertungen

Es werden folgende Wertungen vorgenommen:

8.1.1 Tageswertung

Es gibt drei Wertungsklassen. Hierbei handelt es sich um die Klassen **Experts**, **Advanced** und **Rookie**. Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin wird nur in einer Klasse gewertet.

- **Wertung Klasse Experts**
 - In der Klasse Experts werden die Teilnehmer zusammengefasst, die in der Vergangenheit die RCN GLP Gesamtwertung in den Top 10 Rängen beendet haben.
 - **Außerdem werden in dieser Klasse die Teilnehmer gewertet, die sich selbst als „Experts“ bei ihrer ersten Teilnahme im Sportjahr einstufen.**
 - Während der laufenden Saison ist kein Wechsel möglich.
 - Sieger eines Wertungslaufes ist der Teilnehmer, der die gefahrene Distanz mit seinem Fahrzeug mit den niedrigsten Strafpunkten zurückgelegt hat.
 - Alle Teilnehmer, die gestartet sind, werden gewertet, sofern sie die vorgegebene Aufgabenstellung erfüllt haben.

- **Wertung Klasse Advanced**
 - Alle die weder Experts sind noch die Voraussetzungen für die Rookiewertung erfüllen, werden in der Klasse Advanced gewertet.
 - Die Aufgabenstellung ist erleichtert. (siehe Punkt 8.1.4)
 - **Auf Wunsch kann auf die Einteilung in die Klasse Advanced verzichtet werden und die Klasse Experts gewählt werden.** Sofern ein Teilnehmer am Jahresende in den Top 10 der Gesamtwertung platziert war, steigt er im Folgejahr in die Klasse Experts auf.
 - Sieger eines Wertungslaufes ist der Teilnehmer, der die gefahrene Distanz mit seinem Fahrzeug mit den niedrigsten Strafpunkten zurückgelegt hat.
 - Alle Teilnehmer, die gestartet sind, werden gewertet, sofern sie die vorgegebene Aufgabenstellung erfüllt haben.

- **Wertung Klasse Rookie**
 - Die Klasse Rookie ist für Neueinsteiger*innen in die RCN GLP.
 - Die Teilnehmenden können 2 Jahre in der Klasse Rookie gewertet werden. (Wer im 1. Jahr nur an einer Veranstaltung teilgenommen hat, kann noch weitere 2 Jahre als Rookie gewertet werden.)
 - Die Aufgabenstellung ist erleichtert. (siehe Punkt 8.1.4)
 - **Auf Wunsch kann auf die Einteilung in die Klasse Rookie verzichtet und eine höhere Klasse gewählt werden.**
 - Sofern ein Teilnehmer am Jahresende in den Top 10 der Gesamtwertung war, steigt er im Folgejahr in die Klasse Experts auf.
 - Sieger eines Wertungslaufes ist der Teilnehmer, der die gefahrene Distanz mit seinem Fahrzeug mit den niedrigsten Strafpunkten zurückgelegt hat.
 - Alle Teilnehmer, die gestartet sind, werden gewertet, sofern sie die vorgegebene Aufgabenstellung erfüllt haben.

Die Klassenzugehörigkeit bei einer Veranstaltung richtet sich im Team immer nach der höheren Klasse der Teilnehmenden im Auto (z.B. Fahrer*in könnte „Rookie“ sein, Beifahrer*in ist aber „Advanced“, dann kann das Team nur als „Advanced“ starten. Bei jeder Veranstaltung wird anhand der genannten Fahrer*innen/Beifahrer*innen die gewünschte Klassenzuteilung überprüft.) Auf Wunsch kann ein Team (Fahrer*in und Beifahrer*in) aber auch einer höheren Klasse zugeordnet werden.

Für die Teilnehmer, die in 2025 an mind. einer GLP teilgenommen haben gilt, als Übergangsregel für das Jahr 2026, die Wertungsklassenregel lt. Serienausschreibung RCN GLP 2025.

- **Mannschaftswertung;**
Gewertet werden Mannschaften, nur wenn mindestens drei Mannschaften genannt haben. (Eine Mannschaft kann aus 3-5 Teams, auch aus verschiedenen Klassen, bestehen.) Die drei besten Ergebnisse werden gewertet). Jedes Team kann nur in einer Mannschaft genannt werden.

8.1.2 Jahreswertungen

Für die Jahreswertungen werden die fünf besten Tagesergebnisse gewertet, da es 2 Streichergebnisse gibt. Disqualifikationen können nicht als Streichergebnis herangezogen werden d. h. in diesem Fall werden nur die vier besten Tagesergebnisse zur Wertung herangezogen.

- **Experts 2026**
Meister der RCN GLP Experts und damit Meister wird/werden derjenige/n/diejenigen Fahrer*innen, der/die höchste Gesamtpunktzahl in der Klasse Experts erreicht hat.
Die drei letztplatzierten der Jahreswertung, die noch nie unter den Top 10 einer Jahresgesamtwertung waren, können im Folgejahr (2027) wieder in die Klasse Advanced wechseln.

- **Advanced 2026**
Sieger der RCN GLP Advanced wird/werden derjenige/diejenigen Fahrer*innen, der/die höchste Gesamtpunktzahl in der Klasse Advanced erreicht hat.
Die Top 5 der Jahreswertung steigen im Folgejahr in die Klasse Experts auf.
- **Rookie 2026**
Sieger der RCN GLP Rookie wird derjenige/diejenigen Fahrer*innen, der/die die höchste Gesamtpunktzahl in der Klasse Rookie erreicht hat.
Die Top 5 der Jahreswertung steigen automatisch in die Klasse Advanced auf, auch wenn sie weniger als zwei Jahre in der Klasse Rookie gefahren sind.

Für die Teilnehmer, die in 2025 an mind. einer GLP teilgenommen haben gilt, als Übergangsregel für das Jahr 2026, die Wertungsklassenregel lt. Serienausschreibung RCN GLP 2025.

- **Youngster Cup 2026**
Die Top 3-Platzierten Fahrer*innen und Beifahrer*innen, die 2005 oder später geboren wurden, werden im Youngster Cup mit einem Pokal geehrt.
- **Damen Cup 2026**
Sieger des RCN GLP Damen Cup wird diejenige Fahrer*in, die die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat. Die drei besten Damen werden mit einem Pokal geehrt.
- **Gesamtwertung 2026**
Sieger der RCN GLP Gesamtwertung wird derjenige/diejenige/diejenigen, die die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat. Die Top 10-Platzierten werden mit einem Pokal geehrt.

Punkte werden in den einzelnen Klassen nach folgender Formel vergeben:

$$\frac{\text{Anzahl Teilnehmer in der Klasse} - \text{Platzierung}}{\text{Anzahl Teilnehmer in der Klasse}} \times 10$$

In Fällen, in denen aufgrund eines offensichtlichen Versehens oder Irrtums nach Veröffentlichung der Meisterschaft- bzw. Serienwertung durch den Serienausschreiber eine nachträgliche Korrektur notwendig wird, kann diese von dem Serienausschreiber vorgenommen werden. Beschwerden zur Serienwertung sind an den Serienausschreiber zu richten. Gegen die Entscheidung des Serienausschreibers ist kein Rechtsmittel möglich.

8.1.3 Kürzung / Abbruch der GLP

Bei Kürzung der Distanz oder Abbruch der Veranstaltung, soweit diese nicht wieder aufgenommen wird, erhalten die Teilnehmer folgende Punkte:

Wird eine Veranstaltung abgebrochen, werden nur dann volle Wertungspunkte vergeben, wenn der/die Teilnehmer*innen mit den meisten Runden in Wertung insgesamt zum Zeitpunkt des Abbruches mindestens 75% der zu absolvierenden Runden beendet hat. Zwischen 50% und 75% der zu absolvierenden Runden werden halbe Wertungspunkte vergeben. Unter 50% werden keine Wertungspunkte vergeben. Auch wenn keine Wertungspunkte vergeben werden, zählt die Veranstaltung für die Serie als durchgeführt. Alle Teilnehmer, die gestartet sind, erhalten "0,00" Punkte.

8.1.4 Strafpunkte/Disqualifikation

| | |
|--|---|
| Experts Unter-, Überschreitung der Bestätigungsrunde zur Setzrunde | pro 1/100 Sek.: 0,1 Strafpunkte |
| Advanced Unter- oder Überschreitung der Bestätigungszeit zur Setzrunde (Zeitnahme erfolgt auf die 1/100 Sek.; Wertung erfolgt mit einer Karenz von +/- 0,05 Sek.) | pro 5/100 Sek. 0,1 Strafpunkte |
| Rookie Unter- oder Überschreitung der Bestätigungsrunde zur Setzzeit (Zeitnahme erfolgt auf 1/100 Sek.; Wertung erfolgt mit einer Karenz von +/- 0,1 Sek.) | pro 1/10 Sek.: 0,1 Strafpunkte |
| Überschreitung der Max.-Zeit (Einführungs-, Setzzeit-, Bestätigungs-, Tank-, Auslaufrunde) | Keine Wertung |
| Unterschreitung der Min.-Zeit von 11:15 Min. in jeder Runde bei den GLP auf der Nürburgring Nordschleife (NOS); Ausnahme verkürzte Auslaufrunde. Hier beträgt die Min.-Zeit 10:45 Min. | Keine Wertung |
| Unterschreitung der Min.-Zeit von 13:15 Min. in jeder Runde bei den GLP auf der NLS-Variante (GP-Kurs in Kurzanbindung + NOS) | Keine Wertung |
| Anbauten am Helm (z. B. Kamera) | Keine Wertung |
| Für die Auslaufrunden können kürzere Mindestfahrzeiten festgelegt werden, wenn die letzte Runde verkürzt gefahren wird (s.8.1.5) bei Unterschreitung der jeweiligen Zeit | Keine Wertung |
| Überschreitung der Gesamtfahrzeit | Keine Wertung |
| Unter-, Überschreitung der Rundenzahl | Keine Wertung |
| Nichtbeachten von Bekleidungsvorschriften | 10 Strafpunkte |
| Ab Einfahrt in die Rennstrecke bis zur Ausfahrt (Ausnahme während des Boxenstopps ab der Zeitschleife) muss der Helm getragen werden. Bei Zuwiderhandlungen | Keine Wertung |
| Anhalten außerhalb der Wartezone (rechtsseitig) | DSQ; keine Wertung |
| Nichtbeachten der Mindestgeschwindigkeit (30 km/h) im Start/Ziel-Bereich: Bei weniger als 10 km/h bis Stillstand Zwischen 11 km/h und 30 km/h | Disqualifikation 50 Strafpunkte |

8.1.5 Mindestfahrzeiten und Maximalfahrzeiten

Die Veranstaltungen auf der Nürburgring Nordschleife sowie die Veranstaltungen auf der NLS-Variante (=Nordschleife + GP-Kurs in Kurzanbindung führen über eine Distanz von 12 Runden.

Bei 12 Runden Nordschleife

Bei Unterschreitung der **Mindestfahrzeit für die Runden 1 bis 11** (auch der Tankrunden) von **11:15 Min.** (Nordschleifenveranstaltung) erfolgt in jedem Fall die Herausnahme des Fahrzeugs durch die Schwarze Flagge und die Disqualifikation. Die Mindestfahrzeit der Runde 12 (Auslaufrunde, verkürzt, Zielzeitnahme erfolgt in der Touristenzufahrt/-ausfahrt auf der Döttinger Höhe) beträgt **10:45 Min.** Eine Unterschreitung der Minimalzeit von 10:45 Min. führt zur Disqualifikation

Die Maximalzeiten bei den Nordschleifenveranstaltungen betragen in der Einführungsrunde 18:00 Min., in den Setzrunden, den Bestätigungsrounden und der Auslaufrunde 16:00 Min. Für die Runden 6 und 7 (sogenannte Tankrunden) zusammen 45:00 Min. Allerdings darf die **Gesamtfahrzeit von 200 Minuten nicht überschritten werden.**

Bei 12 Runden auf der NLS-Variante (= Nordschleife + GP-Kurs in Kurzanbindung:

Bei Unterschreitung der **Mindestfahrzeit für die Runden 1 bis 11** (auch der Tankrunden) von **13:15 Min.** erfolgt in jedem Fall die Herausnahme des Fahrzeugs durch die Schwarze Flagge und die Disqualifikation. Die Mindestfahrzeit der Runde 12 beträgt ebenfalls 13:15, wenn die Zeitnahme in der Boxengasse des GP-Kurses erfolgt bzw. **12:45 Min.** wenn die Auslaufrunde, verkürzt gefahren wird und die Zielzeitnahme in der Touristenzufahrt/-ausfahrt auf der Döttinger Höhe) erfolgt.

Die Maximalzeiten bei den Veranstaltungen auf der NLS-Variante betragen in der Einführungsrunde 21:00 Min., in den Setzrunden, den Bestätigungsrounden und der Auslaufrunde 18:00 Min. Für die Runden 6 und 7 (sogenannte Tankrunden) zusammen **45:00 Min.** Allerdings darf die **Gesamtfahrzeit von 220 Minuten** darf nicht überschritten werden.

8.2 Punktegleichheit

Bei Punktegleichheit entscheidet die geringere Strafpunktzahl in der ersten Bestätigungsrunde, in der zweiten Bestätigungsrunde usw.

Beispiel: Team A und Team B haben jeweils 14 Strafpunkte.
Team A hat in den Bestätigungsrounden 3,2,1,1,4,3 Strafpunkte
Team B hat in den Bestätigungsrounden 2,3,1,1,3,4 Strafpunkte
Team B ist vor Team A platziert, weil weniger Strafpunkte in der ersten Bestätigungsrunde.

9. Private Trainings und Tests

entfällt

10. Dokumentenabnahme

Folgende Dokumente müssen vom Fahrer*in/Beifahrer*in/Bewerber vorgelegt werden:

- Nennbestätigung
- Bewerberlizenz/DMSB-Sponsor-Card
- Fahrerlizenz
- ggf. medizinische Eignungsbestätigung
- Kraftfahrzeugschein/Zulassungsbescheinigung Teil I oder Wagenpass
- ggfs. Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers/ Halters
- Führerschein / Fahrer

10.1 Zeitplan Dokumentenabnahme

Siehe Ausschreibung der jeweiligen Veranstaltung bzw. Aushang

10.2 Fahrerbesprechung/Briefing

Der Ort der Fahrerbesprechung/Briefing ist in den jeweiligen Veranstaltungsausschreibungen angegeben. Die Teilnahme ist verpflichtend für alle Teilnehmer!

Eine **festgestellte Nichtteilnahme** oder nicht vollständige Teilnahme an der Fahrerbesprechung/Briefing zieht ohne besonderes Strafverfahren eine **Geldbuße in Höhe von 100 Euro** nach sich.

11. Technische Abnahme/Technische Kontrollen

Bei der Technischen Abnahme müssen die Fahrer*innen oder von ihnen beauftragte Personen mit dem Wettbewerbsfahrzeug und der vorgeschriebenen Fahrer-Sicherheitsausrüstung erscheinen. Das Fahrzeug muss so vorgeführt werden, wie es im Wettbewerb eingesetzt wird (inkl. Startnummern) und muss den geltenden technischen Bestimmungen entsprechen.

Folgende Fahrzeug-Dokumente sind vorzulegen:

- Wagenpass des DMSB/FIA oder Fahrzeugschein/Zulassungsbescheinigung Teil I

11.1 Reparatur, Verplombung und Kennzeichnung von Fahrzeugteilen

entfällt

11.2 Zeitplan Technische Abnahme/Technische Kontrollen

Siehe Veranstaltungsausschreibung bzw. Aushang

12. RCN Gleichmäßigkeitsprüfung

12.1 Verwendung von Regenreifen

Nur straßenzugelassene Reifen sind erlaubt.

12.2 Max. Personenanzahl, die an einem Fahrzeug arbeiten und Sicherheitsausrüstung

Freigestellt

12.3 Boxenstopp-Sicherheit und Verantwortlichkeit des Bewerbers beim Start aus dem Boxenbereich

siehe jeweilige Veranstaltungsausschreibung

13. Titel, Preisgeld und Pokale

13.1 Titel

Die Teams (Fahrer/*in und Beifahrer*in) oder der Fahrer*in oder Beifahrer*in mit der insgesamt höchsten Punktzahl nach allen Wertungsläufen in der RCN GLP erhält den Titel:

Meister RCN GLP Experts 2026
Sieger RCN GLP Advanced 2026
Sieger RCN GLP Rookie 2026

13.2 Preisgeld und Pokale

Preisgeld
entfällt

Pokale der Tageswertung

Klassenwertungen: 30 % der gestarteten Teilnehmer in den Klassen Experts, Advanced und Rookie erhalten Pokale.

Mannschaftswertung: Eine Mannschaftswertung erfolgt nur, wenn mindestens drei Mannschaften genannt haben. Dann werden an die besten Mannschaften Ehrenpreise ausgegeben.

Youngsterwertung: Pokal für die/den besten Youngster-Fahrer und die/den besten Beifahrer (da teilweise gewechselt wird in der Tankpause, wird hier nur jeweils ein Abschnitt (= R1 bis 6 oder R7 bis 12) zur Wertung herangezogen)

Pokale der Jahreswertung

Um in die Jahreswertungen zu gelangen, muss man an mindestens 4 Veranstaltungen teilgenommen haben.

Klassenwertung:

Experts/Advanced/Rookie An die 30 % Bestplatzierten der Jahreswertung werden Pokale vergeben.

5 von 7 Veranstaltungen werden gewertet. Es werden zwei Streichresultate vorgenommen. Bei 6 durchgeführten Veranstaltungen werden 5 Veranstaltungen zur Wertung herangezogen. Bei 5 oder weniger durchgeführten Veranstaltungen werden alle Ergebnisse zur Wertung herangezogen. Eine Disqualifikation kann nicht als Streichresultat herangezogen werden.

Damen-Wertung: Die 3 besten Damentteams erhalten Pokale. Außerdem werden die besten drei Damen eines Mixed-Teams geehrt. 5 von 7 Veranstaltungen werden gewertet. Bei nur 6 durchgeführten Veranstaltungen werden 5 Ergebnisse zur Jahreswertung herangezogen. Bei 5 und weniger Veranstaltungen werden alle Veranstaltungen gewertet. Eine Disqualifikation kann nicht als Streichresultat herangezogen werden.

Youngster-Cup: Die Top 3-Platzierten Fahrer*innen und Beifahrerinnen, die 2005 oder später geboren wurden, werden im Youngster Cup mit einem Pokal geehrt.

Mannschaftswertung: Die drei besten Mannschaften erhalten Pokale.

Gesamtwertung: Die Top 10-Platzierten der Jahreswertung werden mit Pokalen geehrt. 5 von 7 Veranstaltungen werden gewertet. Es werden zwei Streichresultate vorgenommen. Bei 6 durchgeführten Veranstaltungen werden 5 Veranstaltungen zur Wertung herangezogen. Bei 5 oder weniger durchgeführten Veranstaltungen werden alle Ergebnisse zur Wertung herangezogen. Eine Disqualifikation kann nicht als Streichresultat herangezogen werden.

14. Strafen / Einsprüche

Gemäß DMSB-Rahmenausschreibung für Clubsport-Wettbewerbe.

Einsprüche und Einspruchshöhe gemäß der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung.

Die Einspruchsfrist gegen die Jahresendwertungen beträgt 3 Tage ab dem Tag der Veröffentlichung der Ergebnisse.

15. Rechtswegausschluss und Haftungsbeschränkung

- (1) Bei Entscheidung der FIA, DMSB, deren Gerichtsbarkeit, der Sportkommissare, des Serienausschreibers oder des Veranstalters als Preisrichter im Sinne des § 661 BGB ist der Rechtsweg ausgeschlossen.
- (2) Aus Maßnahmen und Entscheidungen des DMSB bzw. seiner Sportgerichtsbarkeit sowie der Beauftragten des DMSB und des Serienausschreibers können keine Ersatzansprüche irgendwelcher Art hergeleitet werden, außer bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Schadensverursachung.

16. TV-Rechte/Werbe- und Fernsehrechte

Alle Copyrights und Bildrechte liegen beim RCN e.V. einschließlich der Bilder, die von Fernsehübertragungen der RCN GLP übernommen werden.

Alle Fernsehrechte sowohl für terrestrische Übertragung als auch für Kabel- und Satellitenfernsehübertragung, alle Videorechte und alle Rechte zur Verwertung durch sämtliche elektronische Medien, einschließlich Internet liegen beim RCN e.V.

Jede Art von Aufnahmen, Ausstrahlung, Wiederholung oder Reproduktion zu kommerziellen Zwecken ist ohne schriftliche Zustimmung des RCN e.V. verboten.

Das Mitführen einer OnBoard-Kamera ist dem Veranstalter in seinem Nennformular anzuzeigen.

17. Besondere Bestimmungen

17.1 Besondere Hinweise für die Veranstalter

Grundsätzlich gilt der Modus 1 für GLP. Es werden Fahrzeuge ab Baujahr 1970 zugelassen. Ältere Fahrzeuge können nur auf Antrag und Genehmigung durch den Fahrtleiter zum Start zugelassen werden.

Die Gleichmäßigkeitsprüfung auf der Rundstrecke ist so auszuschreiben, dass nachfolgende Durchschnittsgeschwindigkeiten nicht überschritten werden:

Fahrzeuge der Baujahre ab 1970 bis heute: max. 110 km/h

Die Vorschrift zur Überrollvorrichtungen (ÜV) und zum Stromkreisunterbrecher im Modus 1 für die Nordschleife (siehe Art. 5.4) kann unter Einhaltung folgender Bedingungen entfallen:

- a) Zur Kontrolle des Fahrverhaltens werden pro Lauf mind. 2 mobile Streckenbeobachter mit Nordschleifen-Erfahrung eingesetzt (Funkkontakt zum Leiter der Veranstaltung), sowie 1 Beobachter bei Start und Ziel
- b) Der Veranstalter legt eine maximale Durchschnittsgeschwindigkeit pro Runde fest, deren Einhaltung mittels Lasergeräten gleichzeitig an min. 3 Stellen (Taschen) von min. 3 Streckenbeobachtern kontrolliert wird (Ergebnisse an Leiter der Veranstaltung).
- c) Zusätzlich zu den vorgenannten Streckenbeobachtern werden pro Lauf 3 Einsatzfahrzeuge der Rennleitung mit erfahrenen Piloten mitfahrend im Feld eingesetzt.
- d) Der Veranstalter verpflichtet sich zusätzlich zur Vorort-Unterweisung ein Briefing/Fahrerbesprechung zu den Verhaltensregeln vorab schriftlich an alle Teilnehmer zu übersenden. In den Ablaufinformationen werden die Besonderheiten der jeweiligen Veranstaltung beschrieben. Der/die Teilnehmer/in ist verpflichtet diese zur Kenntnis zu nehmen.

Teil B Technisches Reglement

1. Technische Bestimmungen der Serie RCN Gleichmäßigkeitsprüfung (RCN GLP)

In der RCN GLP kommen ausschließlich PKW zum Einsatz, die der deutschen Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) und Fahrzeugzulassungs-Verordnung (FZV) entsprechen müssen bzw. die einen gültigen DMSB-Wagenpass für die Gruppen G, N, F sowie der Gruppe H bis maximal 3 Litern Hubraum (Aufladungsfaktor eingerechnet) haben.

- 1a Zugelassene Fahrzeuge
Alle Fahrzeuge (ab Bj. 1970) müssen eine deutsche gültige Zulassung zum öffentlichen Straßenverkehr besitzen.
Fahrzeuge mit ausländischer Zulassung sind nicht startberechtigt.
Alternativ können Fahrzeuge mit einem gültigen DMSB-Wagenpass für die Gruppen G, F sowie der Gruppe H bis maximal 3 Liter Hubraum (Aufladungsfaktor eingerechnet) sowie der FIA-Gruppe N mit gültigem Wagenpass eingesetzt werden.
Außerdem sind Fahrzeuge der CTC/CGT der Division 1 (ehemalige Gr. 1 Tourenwagen 1966-1981), der Division 2 (ehem. Gr. 2 Tourenwagen 1966-1981, der Division 3 (ehem. Gr. 3 GT-Fahrzeuge 1966-1981), der Division 4 (ehem. Gr. 4 GT-Fahrzeuge 1966-1981, der Division 6 (ehem. Gr. N-Tourenwagen 1982-2016) sowie der Division 7 (ehem. Gr. A-Tourenwagen 1982-2016) zugelassen.
Die Wagenpass-Fahrzeuge benötigen aber eine Mindestanforderung an Sicherheitsausrüstungen, welche den Bestimmungen der einzelnen oben aufgeführten Gruppen vollumfänglich entsprechen muss (s.a. Anlage 1). Unter anderem diese Mindestanforderungen werden bei der technischen Abnahme überprüft.
- 1b Bei zugelassenen Fahrzeugen müssen Änderungen am Fahrzeug die nicht der Serie entsprechen, durch entsprechende Unterlagen (Kfz-Schein, Kfz-Brief, oder durch entsprechende Gutachten (z.B. TÜV, Dekra, KÜS usw.) auf ihre Zulässigkeit hin, belegt werden. Für alle Fahrzeuge z.B. auch mit 07xxx Kennzeichen muss ein gültiger (nicht älter als 2 Jahre) Abnahmebericht HU inkl. AU vorgelegt werden.
- 1c Die Teilnehmer sind verpflichtet einen Eigentumsnachweis über das Fahrzeug (z.B. Kennzeichen 07xxx) vorzulegen.
Ggf. die Einverständniserklärung des Fahrzeughalters.
- 1d Fahrzeuge mit rotem Überführungskennzeichen, Händlernummer (06xxx), Kurzzeitkennzeichen (04xxx) Zollkennzeichen, Versuchsfahrzeuge (Eintrag gemäß § 19 Abs. 6).
Fahrzeuge, deren angegebene Höhe 1600 mm überschreitet, sind nicht startberechtigt.
Fahrzeuge mit freistehenden Rädern (z.B. Caterham) sind nicht startberechtigt.
Laut Streckenlizenz sind auf der Nordschleife nur Fahrzeuge mit festem Dach oder Hardtop zugelassen.
Cabrios auch mit Käfig oder Bügel sind nicht zugelassen.
Der Käfig oder Bügel muss von einem Sachverständigen eingetragen sein. Eine Nachrüstung von Querstreben ist nicht zwingend vorgeschrieben wird aber empfohlen.
Besondere Bestimmungen siehe Anhang „Technische Bestimmungen“. Sicherheitsausrüstungen gemäß Anhang „J“ sind empfohlen. Im Zweifelsfall sind die Technischen Kommissare zu befragen.
Über eine Zulassung zum Start entscheidet im Ausnahmefall das Schiedsgericht in Abstimmung Leiter der Veranstaltung.
- 1e Die Reifen, müssen uneingeschränkt der StVZO entsprechen und zum öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sein, d. h. die Reifen müssen über eine E-Kennung verfügen.

- 1f Die Fahrzeuge müssen vorne und hinten mit einer Abschleppöse ausgestattet sein. Diese sind durch einen farbigen Pfeil (Kontrastfarbe) zu kennzeichnen.
- 1g Die Fahrzeuge müssen mit einem Hand-Feuerlöscher min. 2 kg ausgestattet sein. (Gem. Art 253.7.3 ISG + Art. 5.4 Basis-Ausschreibung GLP)
Der Feuerlöscher muss sich im Fahrgast- oder Kofferraum befinden und muss ausreichend geschützt und so befestigt sein, dass er einer Verzögerung von 25 g in allen Richtungen standhält (empfohlen sind sogenannte Anti-Torpedo-Halterungen). Die Position des Feuerlöschers muss von außen gut sichtbar mit einem roten Buchstaben „E“ innerhalb eines weißen Kreises von min. 10 cm Durchmesser und mit einem roten Rand und ggfls. mit zusätzlichen Richtungspfeilen gekennzeichnet sein. Der Feuerlöscher muss eine aktuell gültige Prüfplakette aufweisen.
- 1h Uhrenhalter etc. die mittels Saugnapfs an den Scheiben befestigt werden, müssen gesichert sein. Über die sichere Befestigung entscheidet der technische Kommissar.
- 1i Sollen Kameras im Fahrzeug eingesetzt werden, müssen diese bei der Technischen Abnahme bereits eingebaut sein damit die technischen Kommissare die sichere Befestigung derselben überprüfen können. Kameras müssen zur normalen (bei der Kamera serienmäßig mitgeliefert) mit einer zusätzlichen Befestigung (Drahtseil/Bowdenzug) gesichert werden.
- 1j Radkappen sind, sofern diese z. B. durch eine Verschraubung nicht besonders gesichert sind, für die Dauer des Wettbewerbs zu entfernen.

1.1 Übersicht der ausgeschriebenen Gruppen/ Klassen

Es wird keine Gruppen und Klasseneinteilung vorgenommen

1.2 Grundlagen der Technischen Bestimmungen gemäß

Vorliegendes Technisches Reglement

1.3 Allgemeines/Präambel

Alles nicht ausdrücklich durch dieses Reglement Erlaubte ist verboten.
Erlaubte Änderungen dürfen keine unerlaubten Änderungen oder Reglementverstöße nach sich ziehen.

1.4 Fahrerausrüstung

Das Tragen von körperbedeckender Bekleidung (lange Ärmel und lange Beine) ist vorgeschrieben. Overalls gemäß FIA-Norm 8856-2000 oder FIA 8856-2018 sowie Unterwäsche (mit langen Ärmeln und Beinen), Kopfhaube, Socken, Schuhe und Handschuhe gemäß FIA-Bestimmungen wird dringend empfohlen.

Des Weiteren muss ein Helm gemäß der gültigen Clubsport-Bestimmungen getragen werden. An diesem dürfen keine Anbauten (z. B. Kamera angebracht werden, weil sonst die Zulassung erlischt.

Darüber hinaus ist die Verwendung des FIA-Kopfrückhaltesystems (z.B. HANS®) empfohlen bei der entsprechenden Fahrzeugausrüstung.

1.5 Generelle Bestimmungen, Erlaubte Änderungen und Einbauten

Es dürfen Arbeiten durchgeführt werden, die zum normalen Unterhalt des Fahrzeugs gehören oder dem Ersetzen von durch Verschleiß oder Unfall schadhaft gewordenen Teilen dienen.

Änderungen und Einbauten dürfen nur innerhalb des nachfolgend bestimmten Rahmens durchgeführt werden. Durch Verschleiß oder Unfall beschädigte Teile dürfen nur durch identische Originalteile ausgetauscht werden.

Am kompletten Fahrzeug dürfen die Befestigungs-Normteile, wie: Muttern, Schrauben, Unterlegscheiben, Federringe, Federscheiben, Splinte durch gleichwertige, der Originalform entsprechende, Normteile ersetzt werden. Bei Gewinden sind Gewindeart, -größe und -steigung (Bsp. M 8 x 1,25) beizubehalten.

1.6 Fahrzeug-Mindestgewichte und Ballast

(Gewichtswert, Ermittlung, ggf. Referenzwaage, Befestigung von Ballast)

entfällt

1.7 Hubraumfaktor für aufgeladene Motoren

Gemäß gültigem DMSB-Reglement. Gilt für die Fahrzeuge der Gruppe H mit gültigem DMSB-Wagenpass.

1.8 Abgasvorschriften

Die aktuellen DMSB-Abgasvorschriften (s. DMSB-Handbuch, blauer Teil) sind einzuhalten. Die Fahrzeuge müssen mit einem Katalysator gemäß DMSB-Abgasvorschriften Ablaufinformationen ausgerüstet sein.

Die Fahrzeuge müssen mit einem Partikelfilter ausgerüstet sein (für Diesel- Fahrzeuge).

1.9 Geräuschbestimmungen

Geräuschbegrenzung:

Gemäß DMSB-Vorbeifahrtmessmethode (siehe DMSB-Handbuch, blauer Teil) dürfen folgende Grenzwerte nicht überschritten werden:

| LWA -Verfahren (in dB(A)) | LP -Verfahren (in dB (A)) |
|----------------------------|----------------------------|
| 130 | 98 |

Hinweis: Diese Werte werden während der Veranstaltung an mehreren Stellen der Rennstrecke überwacht und protokolliert.

Bei Überschreitung der max. Lautstärke kommt ein Strafenkatalog zur Anwendung. Der ist den aktuellen Ablaufinformationen der jeweiligen Veranstaltung zu entnehmen.

Eine Messung nach LWA -Verfahren wird auf jeden Fall stattfinden.

1.10 Werbung an Fahrerausrüstung/Wettbewerbsfahrzeug und Startnummern

Die aktuellen FIA/DMSB-Vorschriften für Werbung an Fahrerausrüstung/Wettbewerbsfahrzeugen und Startnummern sind einzuhalten (s. DMSB-Handbuch, blauer Teil).

ACHTUNG: Abweichungen von den FIA/DMSB-Bestimmungen bedürfen einer Sondergenehmigung des DMSB.

Für die Fahrerausrüstung werden keine besonderen Werbevorschriften festgelegt.

Unter Beachtung der FIA/DMSB Vorschriften für Startnummern und Werbung an Fahrzeugen ist folgende verbindliche Werbung am Wettbewerbsfahrzeug vorgeschrieben:

- Die Startnummernmatten sind mit dem Werbeschriftzug KÜS bedruckt.
- Weitere Pflichtwerbung kann vom Serienausschreiber vorgegeben werden.

1.11 Sicherheitsausrüstung

Die Fahrzeuge müssen folgende Sicherheitsausrüstung aufweisen.

Die Artikelangaben beziehen sich, falls nicht anders angegeben auf den aktuellen Anhang J zum ISG.

- Leitungen und Pumpen gemäß Serienauto
- Ölsammelbehälter gemäß Art. 259.7.4
- Tankentlüftung gemäß Serienauto
- 2-Kreis-Bremsanlage gemäß Art. 253.4
- vorhandene Haubenhalter gemäß Art. 253.5 bei Wagenpassfahrzeugen
- Sicherheitsgurte gemäß Art. 253.6 oder serienmäßige 3-Punktgurte
- Hand-Feuerlöscher min. 2 kg
- Feuerlöschanlage gemäß Art. 253.7.2 bzw. Art. 275.14.1
- Überrollvorrichtung gemäß Art. 253.8
- Überrollvorrichtung gemäß Art. 253.8 (Anhang J 1993)
- Überrollvorrichtung gemäß Art. 277
- Rückspiegel gemäß Serienauto
- Abschleppösen gemäß Serienauto Art. 253.10 bzw. Art. 259.14.6
- Sicherheitsfolie an Fensterscheiben gemäß DMSB-Bestimmungen
- Verbundglas-Windschutzscheibe gemäß Serienauto
- Türfangnetze gemäß Art. 253.11 oder DMSB-Bestimmungen
- Zusätzliche Befestigung der Windschutzscheibe gemäß Art. 253.12
- Stromkreisunterbrecher gemäß Art. 253.13
- Sicherheitskraftstoffbehälter nach FIA-Norm FT3-/FT3.5-1999/ FT5-1999 oder FIA-Standard 8875-2025 gemäß Art. 253.14 bzw. 259.6.3
- FIA-homologiertes Rückschlagventil im Kraftstoffeinfüllrohr gem. Art. 253.14.5
- Feuerschutzwand gemäß Art. 253.15 bzw. Art. 259.16.6
- Sitze und Befestigungen gemäß Art. 253.16
- FIA-homologierter Fahrersitz gemäß Art. 253.16
- Kopfstütze gemäß Serienauto
- Rücklicht gemäß Serienauto
- Rückwärtsgang gemäß Serie

- Verbot von Reifen-Druckkontrollventilen gemäß Art. 253.17
- Artikel 277
- Gemäß Anhang K zum ISG

1.12 Kraftstoff und gegebenenfalls Einheits-Kraftstoff

Es darf ausschließlich handelsüblicher unverbleiter Kraftstoff gemäß Art. 266 Anhang J (ISG) verwendet werden, welcher der DIN EN 228 entspricht oder Diesel-Kraftstoff gemäß Art. 266 und DIN EN 590. Jegliche Zusätze, mit Ausnahme von Luft oder Schmieröl bei 2-Taktmotoren, sind verboten.

Darüber hinaus gilt für Otto-Kraftstoff der Oktangrenzwert von max. 103 ROZ anstelle von 102 ROZ.

1.12.1 Kraftstoffkontrollen

Kraftstoffproben können zu jeder Zeit der Veranstaltung durch die Technischen Kommissare entnommen werden. Es gelten die DMSB-Kraftstoffbestimmungen inklusive Kraftstoff-Restmengen (DMSB-Handbuch, blauer Teil).

1.12.2 Nachtanken, Tankanlagen und Kontrolle

Tanken ist nur an den in der Ablaufinformation vorgegebenen Zapfsäulen möglich. Siehe hierzu auch jeweilige Veranstaltungsausschreibung! Turbofahrzeuge dürfen nicht bei laufendem Motor betankt werden. Ausreichend Feuerlöschmittel ist vorzuhalten.

1.13 Definitionen Technik

Es gelten die „Allgemeinen Bestimmungen, Definitionen und Klarstellungen zu Technischen Reglements“ (DMSB-Handbuch, blauer Teil) sowie die Definitionen gemäß Art. 251 des Anhang J (ISG).

2. Besondere Technische Bestimmungen

2.1 Allgemeines

entfällt

Teil C Anlagen/Zeichnungen

Anlage 1: Übersicht Mindestsicherheitsausrüstung für Wagenpassfahrzeuge

| Übersicht Mindestsicherheitsausrüstung für Wagenpassfahrzeuge | | | | |
|--|--|--|---|--|
| | DMSB Gruppe G | DMSB Gruppe F | DMSB Gruppe H | FIA Gruppe N |
| Überrollvorrichtung | X (Art. 21.3) | X (Art. 26.7) | X (Art. 30) | X (Anhang J, Art. 253.8) |
| Sicherheitsgurte | X 8853-2016; 8854/98; 8853/98 Gültigkeit: 5 + 5 Jahre (Art. 21.2) | X 8853-2016; 8854/98; 8853/98 Gültigkeit: 5 + 5 Jahre (Art. 26.5) | X 8853-2016; 8854/98; 8853/98 Gültigkeit: 5 + 5 Jahre (Art. 31) | X 8853-2016; 8853/98 Gültigkeit: 5 Jahre (Anhang J, Art. 253.6) |
| Sitze | X 8855-1999 Gültigkeit: 5 + 5 Jahre (Art. 16) | X 8855-1999 Gültigkeit: 5 + 5 Jahre (Art. 20) | X 8855-1999 Gültigkeit: 5 + 5 Jahre (Art. 23) | X 8855-1999 Gültigkeit: 5 Jahre (Anhang J, Art. 253.16) |
| Feuerlöscher | X (Art. 21.7) | X (Art. 26.4) | X (Art. 32) | X (Anhang J, Art. 253.7) |
| Sicherheitstank | - | - (ab 2028) | X ab 2025, sofern Änderungen an der Serientankanlage vorgenommen wurden. | - (ab 2022) |
| Abschleppösen | X (Art. 21.1) | X (Art. 26.1) | X (Art. 36) | X (Anhang J, Art. 353.10) |
| Hauptstromkreis- unterbrecher | - | X (Art. 26.3) | X (Art. 34) | X (Anhang J, Art. 253.13) |
| DMSB Gruppe CTC/CGT | | | | |
| Überrollvorrichtung | X Art. 253.8 bis inkl. 8.5 des Anhang J 1993, Anhang J 2002 oder des heute gültigen Anhang J zum ISG (Art. 12.1) | | | |
| Sicherheitsgurte | X FIA-Norm 8853-2016, 8853/98 oder 8854/98, mit Dreh oder Druckverschluss Gültigkeit: 5 + 5 Jahre Das Alter ehemals homologierter Gurte darf max. 10 Jahre betragen. (Art. 12.2) | | | |
| Sitze | X FIA-Norm 8855/1999 oder 8862/2009 Gültigkeit: 5 + 5 Jahre Das Alter ehemals homologierter Sitze darf max. 10 Jahre betragen. (Art. 12.9) | | | |
| Feuerlöscher | X (Art. 12.3) | | | |
| Sicherheitstank | - | | | |
| Abschleppösen | X (Art. 12.7.1) | | | |
| Hauptstromkreis- unterbrecher | X (Art.12.5) | | | |

Die Artikelangaben beziehen sich auf die jeweiligen Gruppenreglements bzw. den Anhang J zum ISG.

Rundstrecken Challenge Nürburgring (RCN) RCN Green Challenge (GC) 2026 Teil 2

Es gelten grundsätzlich alle Bestimmungen der RCN Gleichmäßigkeitsprüfung Teil 1 auch für die RCN Green Challenge Teil 2.

Teil A Sportliches Reglement

Änderungen gelten nur bei den nachfolgenden Punkten:

- (4) Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Veranstaltung oder einzelne Wettbewerbe aus vorgenannten Gründen oder wenn nicht mindestens drei Teams zu seiner Veranstaltung genannt haben abzusagen oder zu verlegen, vorbehaltlich der Zustimmung des jeweiligen ASN und der FIA, sofern der Kalender betroffen ist, Schadensersatz- oder Erfüllungsansprüche sind für diesen Fall ausgeschlossen.

7.3.1 Durchführung der Wettbewerbe

- d. Wertungsläufe
Die Läufe 3, 4 und 5 der Green Challenge werden über 6 Runden Nordschleife (= 124,318 km) ausgetragen, wobei die sechste Runde verkürzt ist.
Die Läufe 1, 2, 6 und 7 der GC werden über 6 Runden GP-Kurs in Kurzanbindung + Nordschleife (= sog. NLS-Variante) ausgetragen (= 146,148 km).

Der Teilnehmer ist für die Einhaltung der Rundenzahl selbst verantwortlich. Die Teilnehmer werden nicht abgewunken.

Die Ziellinie gilt sowohl auf der Strecke als auch in der Boxengasse.
Bei den Läufen 3, 4 und 5 (nur Nordschleife) ist die Auslaufrunde verkürzt. Hier erfolgt die Zielzeitnahme in der Nordschleifenzufahrt auf der Döttinger Höhe.
Bei Lauf 1, 2, 6 und 7 erfolgt die Zielzeitnahme in der Boxengasse des GP-Kurses.

8. Wertung

8.1 Tageswertung

Sieger eines Wertungslaufes ist der Teilnehmer, der die gefahrene Distanz mit seinem Fahrzeug mit den niedrigsten Strafpunkten zurückgelegt hat.

Alle Teilnehmer, die gestartet sind, werden gewertet, sofern sie die vorgegebene Aufgabenstellung erfüllt haben.

In der Tageswertung werden mindestens 30% der gestarteten Teilnehmer, die in Wertung sind mit Pokalen geehrt.

8.2 Jahreswertung

Gesamtwertung

Sieger der RCN Green Challenge wird derjenige Fahrer, der die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat. Punkte werden in den einzelnen Klassen nach folgender Formel vergeben:

$$\frac{(\text{Anzahl Teilnehmer} + 0,5) - \text{Platzierung}}{\text{Anzahl Teilnehmer}} \times 10$$

10. Dokumentenabnahme

Folgende Dokumente müssen vom Fahrer/Beifahrer/Bewerber vorgelegt werden:

- Nennbestätigung
- Bewerberlizenz/DMSB-Sponsor-Card
- Rettungskarte für das eingesetzte Fahrzeug **als farbiger Ausdruck**
- Fahrerlizenz
- ggf. medizinische Eignungsbestätigung
- Kraftfahrzeugschein/Zulassungsbescheinigung Teil I oder Wagenpass
- ggfs. Verzichtserklärung des Fahrzeugeigentümers/ Halters
Führerschein / Fahrer
- Übereinstimmungsbescheinigung / Certificate of Conformity (COC)

11. Technische Abnahme/Technische Kontrollen

Bei der Technischen Abnahme müssen die Fahrer oder von ihnen beauftragte Personen mit dem Wettbewerbsfahrzeug und der vorgeschriebenen Fahrer-Sicherheitsausrüstung erscheinen. Das Fahrzeug muss so vorgeführt werden, wie es im Wettbewerb eingesetzt wird (inkl. Startnummern) und muss den geltenden technischen Bestimmungen entsprechen.

Folgende Fahrzeug-Dokumente sind vorzulegen:

- Wagenpass oder Fahrzeugschein/Zulassungsbescheinigung Teil I
- Rettungskarte

13.1 Titel Gesamtsieger

Das Team (Fahrer und Beifahrer) mit der insgesamt höchsten Punktzahl nach allen Wertungsläufen in der RCN GC erhält den Titel:

RCN Green Challenge MEISTER 2026

13.2 Preisgeld und Pokale

Preisgeld
entfällt

Pokale der Tageswertung

Gesamtwertung: 30 % der gestarteten Teilnehmer*innen erhalten Pokale.
Mannschaftswertung: Eine Mannschaftswertung erfolgt nur, wenn mindestens drei Mannschaften genannt haben. Dann werden an die besten Mannschaften Ehrenpreise ausgegeben.

Pokale der Jahreswertung

Um in die Jahreswertungen zu gelangen, muss man an mindestens 4 Veranstaltungen teilgenommen haben.

Gesamtwertung: Mindestens die besten 30% der Teilnehmer*innen der Jahreswertung werden mit Pokalen geehrt. 5 von 7 Veranstaltungen werden gewertet. Bei 6 durchgeführten Veranstaltungen werden 5 Veranstaltungen zur Wertung herangezogen. Bei 5 oder weniger durchgeführten Veranstaltungen werden alle Ergebnisse zur Wertung herangezogen. Eine Disqualifikation kann nicht als Streichresultat herangezogen werden.

Teil B Technisches Reglement

Technische Bestimmungen der Serie RCN Green Challenge (RCN GC)

In der RCN GC kommen **PKW** zum Einsatz, die **rein elektrisch** angetrieben werden und die der deutschen Straßenverkehrszulassungs-ordnung (StVZO) und Fahrzeugzulassungs-Verordnung (FZV) entsprechen müssen. Außerdem dürfen ordnungsgemäß in der EU oder in EFTA-Staaten zugelassene PKW eingesetzt werden, die in allen Punkten der EG-Übereinstimmungsbescheinigung / Certificate of Conformity (COC) entsprechen.

Die EG-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) ist bei ausländischen Fahrzeugen bei der Dokumentenabnahme und der technischen Abnahme vorzulegen.

Fahrzeuge, deren angegebene Höhe **1700 mm** überschreitet, sind nicht startberechtigt.

Fahrzeuge mit freistehenden Rädern (z.B. Caterham) sind nicht startberechtigt.

Laut Streckenlizenz sind auf der Nordschleife nur Fahrzeuge mit festem Dach oder Hardtop zugelassen. Cabrios auch mit Käfig oder Bügel sind nicht zugelassen.

Die Reifen, müssen uneingeschränkt der StVZO entsprechen und zum öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sein.

Die Fahrzeuge müssen vorne und hinten mit einer Abschleppöse ausgestattet sein. Diese sind durch einen farbigen Pfeil (Kontrastfarbe) zu kennzeichnen.

Die Fahrzeuge müssen mit einem Hand-Feuerlöscher min. 2 kg ausgestattet sein. (Gem. Art.253.7.3 ISG + Art. 5.4 Basis-Ausschreibung GLP)

Der Feuerlöscher muss sich im Fahrgast- oder Kofferraum befinden und muss ausreichend geschützt und so befestigt sein, dass er einer Verzögerung von 25 g in allen Richtungen standhält (empfohlen sind sogenannte Anti-Torpedo-Halterungen). Die Position des Feuerlöschers muss von außen gut sichtbar mit einem roten Buchstaben „E“ innerhalb eines weißen Kreises von min. 10 cm Durchmesser und mit einem roten Rand und ggfls. mit zusätzlichen Richtungspfeilen gekennzeichnet sein. Der Feuerlöscher muss eine aktuell gültige Prüfplakette aufweisen.

Uhrenhalter etc. die mittels Saugnapfs an den Scheiben befestigt werden, müssen gesichert sein. Über die sichere Befestigung entscheidet der technische Kommissar.

Sollen Kameras im Fahrzeug eingesetzt werden, müssen diese bei der Technischen Abnahme bereits eingebaut sein damit die technischen Kommissare die sichere Befestigung derselben überprüfen können.

Radkappen sind, sofern diese z. B. durch eine Verschraubung nicht besonders gesichert sind, für die Dauer des Wettbewerbs zu entfernen.